



Verantwortlich: 1. Bürgermeister Andreas Dirr, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen, Telefon 08458/3987-0
E-Post: Andreas.Dirr@hitzhofen.de, Internet: <http://www.hitzhofen.de>,

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Beginn dieses Schuljahres 2008/2009 gibt es das Angebot der Mittagsbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hitzhofen. Sie umfasst während der allgemeinen Schulzeit eine Betreuungszeit von 11.00 bis 16.00 Uhr. Neben der Hausaufgabenbetreuung werden viele Freizeitangebote und ein warmes, vollwertiges Mittagessen geboten. Derzeit nutzen 14 Schulkinder dieses Angebot.

Der Förderverein für die Mittagsbetreuung "Hitzhofener Kleeblätter" möchte die gesamte Bevölkerung von Hitzhofen und Hofstetten einladen zum

**Tag der offenen Tür
am Sonntag den 29. März 2009 ab 14 Uhr**

in den Räumen der Mittagsbetreuung (Nebenräume der Sporthalle).

Besuchen Sie die Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung es ist gibt Kaffee und Kuchen. Für die kleine Gäste sind Bastelaktionen, Kinderschminken und als Attraktion eine Riesenhüpfburg in der Turnhalle geboten. Die Vorstandschaft freut sich auf ihr Kommen.

Unterstützen sie den eigenständigen Verein. Werden Sie Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt lediglich 10,00 €. Sie helfen mit Ihrer Mitgliedschaft jungen Familien und tragen so auch zur Attraktivität unserer Gemeinde bei.



**Hitzhofener
Kleeblätter**



Förderverein für die Mittagsbetreuung e.V.

Tipps für Sie!

N-ERGIE Aktiengesellschaft
Am Plärrer 43, 90429 Nürnberg



STROM

Modern heißt auch ökonomisch

Moderne elektrische Geräte bieten mehr Komfort und benötigen gegenüber älteren Modellen erheblich weniger Energie. Achten Sie deshalb beim Kauf auf das Energielabel: Es zeigt Ihnen, wie viel Energie die einzelnen Geräte verbrauchen. Erkundigen Sie sich außerdem nach Öko- oder Sparsausführungen, denn in den meisten Fällen macht sich eine Mehrinvestition für die Anschaffung sparsamerer Geräte innerhalb kurzer Zeit für Sie bezahlt.

Elektroherd-Kochstellen

- Kochen Sie im geschlossenen Topf und achten Sie darauf, dass der Deckel gut schließt und die Pfannen und Töpfe einen ebenen, sauberen Boden haben.
- Für Gerichte mit langen Garzeiten benutzen Sie am besten einen Schnellkochtopf. Er verkürzt die Garzeit um bis zu 70 Prozent und spart bis zu 50 Prozent Energie.
- Kochstelle und Topf müssen zueinander passen; ein kleiner Topf zur kleinen Kochstelle und ein großer Topf zur großen Kochstelle.
- Schalten Sie beim Elektroherd rechtzeitig von der Ankochstufe auf die Fortkochstufe, bzw. verwenden Sie die Ankochautomatik.
- Wenn Sie die Nachwärme der Kochstelle nutzen, sparen Sie ebenfalls Energie.

Backofen

- Ein Vorheizen des Backofens ist in den seltensten Fällen nötig.
- Benutzen Sie bei Heißluftbetrieb möglichst mehrere Bleche gleichzeitig.
- Bei Beheizung mit Ober- und Unterhitze können Sie zwei Backformen nebeneinander einsetzen.
- Öffnen Sie die Backofentür nicht öfter als notwendig.
- Braten Sie nur größere Fleischstücke (mind. 1 kg) im Backofen, kleinere im Topf auf der Kochstelle.
- Schalten Sie den Backofen 10 Minuten vor Ende der Garzeit aus, und nutzen Sie die Nachwärme.

Geschirrspülmaschine

- Geben Sie das gebrauchte Geschirr gleich in die Maschine, spülen Sie aber erst, wenn sie vollständig gefüllt ist.
- Grobe Essensreste entfernen Sie am besten sofort. Ein Vorspülen unter fließendem Wasser ist allerdings nicht notwendig.
- Wählen Sie das Spülprogramm nach Geschirrrart und Verschmutzung. Nutzen Sie bei nur leicht verschmutztem Geschirr das Sparprogramm.

Kühlschrank

- Ein Kühlschrank sollte nicht neben Herd, Heizung oder Geschirrspülmaschine stehen und nicht von der Sonne beschienen werden.
- Wählen Sie eine Kühltemperatur von 6 bis 8°C. Die im oberen Türbereich gelagerte Butter sollte streichfähig bleiben.
- Öffnen Sie die Tür so kurz wie möglich und verschließen Sie sie wieder sorgfältig.
- Stellen Sie Lebensmittel nur abgekühlt und abgedeckt in den Kühlschrank.
- Das Lüftungsgitter darf nicht zugestellt werden.

Gefriergerät

- Ihr Gefriergerät sollte in einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Raum stehen.
- Vermeiden Sie, es neben Wärme abstrahlende Geräte zu stellen.
- Halten Sie die Temperatur im Gefriergerät nicht tiefer als notwendig. Zur Lagerung gefrorener Lebensmittel genügen -18°C.
- Öffnen Sie das Gerät so kurz wie möglich. Übersichtliche Lagerung verkürzt die Zeiten, während das Gerät geöffnet ist, und verringert Reifansatz und Energieverluste.
- Reifansatz erhöht den Energiebedarf. Tauen Sie deshalb das Gefriergerät spätestens bei 1 bis 2 cm Reifansatz ab und reinigen Sie es.
- Verwenden Sie nur gefriergeeignetes Verpackungsmaterial, das luftdicht und flüssigkeitsundurchlässig ist.
- Decken Sie das Lüftungsgitter nicht ab und reinigen Sie es von Zeit zu Zeit.

Waschmaschine

- Nutzen Sie je nach Programm das gesamte Fassungsvermögen des Geräts.
- Waschen Sie mit möglichst niedriger Temperatur.
- Setzen Sie die Vorwäsche nur bei extrem verschmutzter Wäsche ein.
- Nutzen Sie – wo immer möglich – Sparprogramme.

Wäschetrockner

- Wäsche trocknen Sie am sparsamsten auf der Leine. Falls Ihnen das nicht möglich ist, beachten Sie bitte folgende Hinweise:
- Nutzen Sie je nach Programm die gesamte Füllmenge des Geräts und geben Sie nur gut ausgeschleuderte Wäsche in den Trockner.
- Stellen Sie den richtigen Trocknungsgrad ein. Entnehmen Sie Bügelwäsche bügelfeucht.
- Wenn der Wäschetrockner mit Textilien unterschiedlicher Trocknungszeit gefüllt ist, kann das Programm unterbrochen und trockene Wäsche schon vorzeitig entnommen werden.
- Reinigen Sie nach jedem Trocknungsvorgang das Flusensieb.
- Bei Kondensationstrocknern sollten Sie ca. zweimal pro Jahr den Wärmetauscher reinigen, bei Ablufttrocknern einmal pro Jahr den Abluftschlauch.
- Wärmepumpenwäschetrockner verbrauchen nur halb so viel Energie wie die vorgenannten Systeme.
- Gaswäschetrockner sind bei vorhandenem Gasanschluss eine besonders umweltschonende Variante.

Bügelmaschine/Bügeleisen

- Bügeln Sie möglichst größere Wäscheposten und feuchten Sie Wäsche nicht unnötig stark an.
- Sortieren Sie die Wäsche nach den verschiedenen Bügeltemperaturen (Pflegezettel beachten).
- Nutzen Sie die Walzenbreite der Bügelmaschine voll aus: Bügeln Sie kleine Stücke abwechselnd auf der linken und der rechten Walzenseite.
- Bügeln Sie möglichst ohne Unterbrechung und falten Sie die Wäsche erst danach schrankfertig.
- Schalten Sie den Temperaturwähler rechtzeitig aus und nutzen Sie die Nachwärme.

Beleuchtung

- Schalten Sie nicht benötigte Lichtquellen aus.
- Wählen Sie nur eine geringe Stärke für die Allgemeinbeleuchtung und dafür lieber eine direkte, kräftige Arbeitsplatzbeleuchtung.
- Wählen Sie für Wände, Decken und Fußböden helle Farben.
- Reinigen Sie Lichtquellen regelmäßig.
- Verwenden Sie, wo immer möglich, Energiesparlampen oder Leuchtstoffröhren. Leuchten mit Energiesparlampen sollten mind. 2 Minuten und solche mit Leuchtstoffröhren über 12 Minuten eingeschaltet bleiben.

Elektrische Warmwassergeräte

- Elektrische Warmwasserspeicher sollten Sie nicht auf Temperaturen, die höher als 55 bis 60°C sind, einstellen.
- Schalten Sie Speichergeräte bei längerer Abwesenheit aus.
- Füllen Sie Kochwassergeräte nur mit der momentan benötigten Wassermenge.
- Wählen Sie beim Kauf Geräte mit guter Wärmedämmung.

Weitere Elektrogeräte

- Für die meisten Elektrogeräte (auch und vor allem für Fernsehgeräte) gilt: Neue Modelle arbeiten wesentlich sparsamer.
- Vermeiden Sie den Leerlauf von PCs.
- Gerät und Steckdose.

Vermeiden Sie den Stand-by-Betrieb von Elektrogeräten entweder durch komplettes Ausschalten (zum Beispiel über Steckerleisten mit Stromschalter) oder schalten Sie einen so genannten Power-Saver zwischen

Noch Fragen? Wir haben die Antwort.

Wenn Sie mehr über die N-ERGIE und ihre Produkte und Dienstleistungen wissen möchten – wir sind in allen Fragen für Sie da.

N-ERGIE Aktiengesellschaft

Am Plärrer 43, 90429 Nürnberg

Telefon: 0180 2 111444*; Fax: 0911 802-3668; E-Mail: dialog@n-ergie.de



Aktuelle Informationen unseres Wahlamtes

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Im Zusammenhang mit der Europawahl am Sonntag, 07. Juni 2009 wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Gemeinde Hitzhofen, Frau Haas, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen, Zimmer 2, Tel. 08458/39870, E-Mail: Ursula.Haas@hitzhofen.de.
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr, Di 13.00-16.30 Uhr, Do 13.00-17.30 Uhr

Information des Passamtes

Die Urlaubszeit rückt wieder näher. Deshalb bittet die Gemeindeverwaltung Hitzhofen alle Bürgerinnen und Bürger, die eine Reise planen, ihre Reisedokumente auf Gültigkeit zu überprüfen. Es dauert bis zu drei Wochen, bis Ihnen ein neuer Reisepass oder Personalausweis ausgehändigt werden kann.

Für Reisen innerhalb der Europäischen Union ist ein gültiger Personalausweis ausreichend. Dies gilt aber nicht für alle neuen EU-Staaten.

Für Urlaubsziele außerhalb der EU gelten unterschiedliche Einreisebestimmungen. Und Reisen in die USA unterliegen noch weiteren besonderen Bedingungen. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Bitte beachten Sie bei allen Reisen in jedem Fall die aktuellen Informationen des [Auswärtigen Amtes](#).

Tempo 30

In weiten Innerortsbereichen der Gemeinde gilt Tempo 30 km/h. Die entsprechenden Schilder wurden aufgestellt und an neuralgischen Punkten mit der Zahl „30“ die Fahrbahn der Straße gekennzeichnet. Ich hoffe es halten sich möglichst alle Fahrzeuglenker an diese Geschwindigkeitsregelung.

Einher mit dieser Tempo-30-Regelung geht selbstverständlich eine geänderte Vorfahrtsregelung. Für Hitzhofen gilt, vor allem an der Einbindung der Seitenstraßen am Friedhof, „RECHTS vor LINKS“. Ergo, die Oberzeller Straße ist nicht mehr die Vorfahrtsstraße.

Bitte achten Sie auf: RECHTS VOR LINKS!

CARITAS SOZIALSTATION Gaimersheim

Kompetenzzentrum Pflege im Dekanat Gaimersheim Pflegeberatung (§7a 5GB XI)



Der gesamte Pflegebereich ist sehr komplex und schwierig zu durchschauen. Niemand sollte auf die ihm zustehende Hilfe, vor allem finanzielle Hilfe verzichten, nur weil die gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen nicht durchschaubar sind. Hilfe und Unterstützung gibt Ihnen die Caritas Sozialstation Gaimersheim. Wenden Sie sich an die Fachberaterinnen.

Die Pflegeberatung erfolgt sowohl in Sprechstunden im Rathaus unserer

Gemeinde, als auch auf Wunsch der Klienten in der häuslichen Umgebung, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Dritten. Natürlich auch in der Sozialstation Gaimersheim, Am Wallgraben 3, Tel.: 08458 / 32750.

Frau Rohrhirsch bietet auch Beratung vor Ort, hier im Rathaus an. Eine genaue Terminabsprache kann unter obiger Telefonnummer getroffen werden.

Verzichten Sie nicht auf Leistungen, die Ihnen von Rechtswegen zustehen!

AOK - Gesundheitstipp

Zeckenschutzimpfung jetzt einplanen

Ein vorbeugender, langjähriger Schutz vor der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist am besten mit einer Impfung zu erreichen. Für die Grundimmunisierung sind drei Impfvorgänge notwendig. „Da die Zeckensaison durch die aktuellen Klimaverhältnisse immer früher beginnt, empfehlen wir, die erste Impfung in Absprache mit dem Arzt bereits im Februar/März einzuplanen“. Die zweite Impfung erfolgt nämlich erst vier Wochen später. Und erst dann ist sie auch wirksam.

Die Dosierungsschemata sehen vor, die Grundimmunisierung üblicherweise neun bis zwölf Monate nach der zweiten mit einer weiteren Impfung abzuschließen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut rät allen Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten und dort durch Freizeitaktivitäten (Spaziergänger, Jogger) Zecken potenziell ausgesetzt sind,

sich impfen zu lassen. Die Risikosituation ist in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich. Besonders ausgeprägt ist das Risiko in der Tschechischen Republik und in Russland, am höchsten in Litauen, Estland und Lettland. Eine nicht unerhebliche Bedeutung hat die FSME neben Deutschland, Österreich und der Schweiz vor allem in Polen, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Schweden, Finnland und der Slowakischen Republik.

Die AOK Ingolstadt bezahlt die Impfung. Der Impfstoff wird intramuskulär gespritzt und gilt als sehr effektiv. Bei einer Untersuchung in Österreich wurde die Wirksamkeit nach dreimaliger Impfung auf 96 bis 99 Prozent geschätzt.



Das Wichtigste aus den Gemeinderatssitzungen

Sitzung 25-11-2008 / 16-12-2008

<ul style="list-style-type: none">● <u>Erhöhung des Einleitungskontingentes bei der Zentralkläranlage Ingolstadt</u> Das Einleitungskontingent der Gemeinde beim Zweckverband der Zentralkläranlage ist bereits seit Jahren überschritten. Die Verhandlungen über die Ausweitung des Kontingentes konnten nunmehr vom Bürgermeister zum Abschluss gebracht werden. Der Vertragsentwurf lag dem Gemeinderat zur Entscheidung vor. Das Gremium stimmte dem Vertrag zu. Der Vertrag wurde mittlerweile vom Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzenden Dr. Alfred Lehmann und Bürgermeister Andreas Dirr unterzeichnet. Die Gemeinde muss Ende März 2009 für die Ausweitung des Abwassereinleitungskontingentes einen Beitrag in Höhe von 158.424,67 € überweisen. Der Betrag ist wesentlich geringer als zu Beginn der Verhandlungen und wie ursprünglich kalkuliert.
<ul style="list-style-type: none">● <u>Errichtung eines Gemeinschaftshauses In Hofstetten</u> In einem Gemeinschaftsbau wollen drei Partner – SpVgg Hofstetten, Schützenverein Hofstetten und die Gemeinde – Räume für die jeweilige Vereinigung errichten. Um das Projekt finanziell und vorschriftenkonform in Angriff nehmen zu können waren verschiedene Verträge und Vereinbarungen zu schließen, denen der Gemeinderat jeweils zugestimmt hat. Im Einzelnen waren dies:<ul style="list-style-type: none">a) Förderung des Breitensports durch die Gemeinde – Vereinzuschüsseb) Bauträgervereinbarungc) Nutzungsvertrag / Pachtvertrag Die Gemeinde wird die Baumaßnahmen der Vereine finanziell unterstützen. So erhalten die SpVgg Hofstetten 245.000 € der Schützenverein Hofstetten 210.000 € Man muss anmerken: ohne diese Beteiligung wären die Vereine nicht in der Lage die (kalkulierten) Baukosten von 442.000 € bzw. 316.000 € zu schultern. Die beiden Vereine werden auch von ihren Spitzenverbänden (BSSB / BLSV) gefördert. Um die Förderbedingungen einzuhalten wurde die Bauträgervereinbarung geschlossen. Da die Gemeinde Eigentümer des Baugeländes ist musste auch ein Nutzungs- und Pachtvertrag über mindestens 25 Jahre geschlossen werden.
<ul style="list-style-type: none">● <u>Dienstunfallversicherung für die beiden FFW´s</u> Die Versicherung für die aktiven Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehren wurde der heutigen Zeit entsprechend angepasst bzw. erhöht.

Sitzung 20-01-2009

<ul style="list-style-type: none">● <u>Förderung der Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen und sonstige Zahlungen</u> Die Gemeinde unterstützt die Arbeit der Vereine, insbesondere die Jugendarbeit auch in diesem Jahr. Sie wendet dafür in 2009 rd. 4.400 € auf. Zudem werden weitere freiwillige Zahlungen (Ferienprogramme, Büchereien, Zeugwarte der FFWen etc.) in Höhe von 7.200 € geleistet.
<ul style="list-style-type: none">● <u>Bau eines Radweges nach Lippertshofen</u> Der Auftrag für den Bau des Radweges wurde an die Fa. BGS, Ingolstadt vergeben. Die anteiligen Baukosten für die Gemeinde Hitzhofen betragen rd. 113.000 €. Der erforderliche Grunderwerb wird nach Fertigstellung des Radweges beurkundet. Die Baumaßnahme soll bis Pfingsten d.J. fertig gestellt sein. <i>Den Anrainern / Grundstückseigentümern danke ich für die Bereitschaft Flächen aus den landwirtschaftlichen Grundstücken an die Gemeinde zu veräußern.</i>

Sitzung 17-02-2009

<ul style="list-style-type: none"> ● Bau einer Hackschnitzelheizung 	<p>Um Grundsatzentscheidungen zu treffen und Fragen zu klären hatte der Bürgermeister die Planer, Architekt Klaus Stich (Bauplanung) und Dipl.-Ing. Josef Frey (Heizungsanlage) in die Sitzung geladen. Mit dem Gemeinderat wurde die Lage des Gebäudes und die Ausführung festgelegt und es wurde die Fragen über die Leistungsfähigkeit der Heizung beantwortet.</p> <p>Die Planungen werden umgehend in die Wege geleitet. Nach der Genehmigung wird umgehend mit dem Bau begonnen. Die Kosten für die Heizanlage sind auf 250.000 € geschätzt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Analyse der Befragung von Kleinkindern 	<p>Die Gemeinde muss in regelmäßigen Abständen bei den Eltern von Kleinkindern nachfragen wie sie die Situation vor Ort einschätzen bzw. welche Wünsche an eine eventuelle Betreuung bestehen. Die Befragung hat gezeigt, dass</p> <ol style="list-style-type: none"> man mit der Betreuung in den Kindergärten zufrieden ist der Bedarf einer Kinderkrippe vor Ort als gegeben angesehen werden muss bei allen Bemühungen, ob in den Kindergärten oder der Gemeinde, nicht alle Wünsche der Eltern erfüllt werden können.

Sitzung 17-03-2009

<ul style="list-style-type: none"> ● Gemeindehaushalt 2009 	<p>Das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2009 war in der Gemeinderatssitzung am 17.02.2009 beraten und festgelegt worden.</p> <p>In dieser Sitzung galt es die Haushaltssatzung, den Finanzplan und den Stellenplan zu beschließen. (Ausführungen dazu siehe unten und letzte Seite)</p>															
<ul style="list-style-type: none"> ● Auftragsvergabe Jugendhaus Hofstetten 	<p>Die Aufträge für die wichtigsten der genannten Bauleistungen waren von den Planern deutschlandweit ausgeschrieben worden. Das Interesse der Anbieter / Baufirmen war sehr bemerkenswert. Nach Auswertung der eingegangenen Leistungsverzeichnisse werden folgende Aufträge vergeben:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">a) Baumeisterarbeiten</td> <td style="width: 33%; text-align: right;">389.814,96 €</td> <td style="width: 34%;">an Fa. Hirsch Hoch- und Tiefbau, Egweil</td> </tr> <tr> <td>b) Zimmererarbeiten</td> <td style="text-align: right;">69.265,83 €</td> <td>an Fa. Zimmerei Welser, Hitzhofen</td> </tr> <tr> <td>c) Spenglerarbeiten</td> <td style="text-align: right;">56.124,09 €</td> <td>an Fa. Eckl Bauspenglerei, Gaimersheim</td> </tr> <tr> <td>d) Gerüstbau</td> <td style="text-align: right;">5.783,40 €</td> <td>an Fa. Werner Gerüstbau GmbH, Dörndorf</td> </tr> <tr> <td>e) Elektroarbeiten</td> <td style="text-align: right;">57.084,69 €</td> <td>an Fa. Elektro Seber, Haunstetten</td> </tr> </table>	a) Baumeisterarbeiten	389.814,96 €	an Fa. Hirsch Hoch- und Tiefbau, Egweil	b) Zimmererarbeiten	69.265,83 €	an Fa. Zimmerei Welser, Hitzhofen	c) Spenglerarbeiten	56.124,09 €	an Fa. Eckl Bauspenglerei, Gaimersheim	d) Gerüstbau	5.783,40 €	an Fa. Werner Gerüstbau GmbH, Dörndorf	e) Elektroarbeiten	57.084,69 €	an Fa. Elektro Seber, Haunstetten
a) Baumeisterarbeiten	389.814,96 €	an Fa. Hirsch Hoch- und Tiefbau, Egweil														
b) Zimmererarbeiten	69.265,83 €	an Fa. Zimmerei Welser, Hitzhofen														
c) Spenglerarbeiten	56.124,09 €	an Fa. Eckl Bauspenglerei, Gaimersheim														
d) Gerüstbau	5.783,40 €	an Fa. Werner Gerüstbau GmbH, Dörndorf														
e) Elektroarbeiten	57.084,69 €	an Fa. Elektro Seber, Haunstetten														

Der Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2009

Haushaltssummen 2009

Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
3.061.730 €	2.978.850 €	6.040.580 €

Die wichtigsten Einnahmepositionen		Die größten Ausgabenpositionen im Verwaltungshaushalt	
Grundsteuer A	330 %	42.250 €	Kreisumlage
Grundsteuer B	330 %	128.000 €	Gewerbesteuerumlage
Gewerbesteuer	330 %	200.000 €	Umlage Schulverbände
Schlüsselzuweisungen		416.140 €	Kosten der Kindergärten
Einkommenssteueranteil		1.405.250 €	

Haushalt / Investitionsprogramm 2009 und in den Finanzplanungsjahren 2010 bis 2012

Investition		2009	2010	2011	2012
Rathaus - Gebäude	0600	3.140	43.000 €	3.000 €	3.000 €
Brandschutz	1300	1.500 €	1.500 €	16.500 €	1.500 €
Schule	2150	11.150 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Kinderspielplätze / Jugendhaus	4600	723.680 €	4.580 €	1.000 €	1.000 €
Kindergärten / -krippen	4640	12.000 €	401.000 €	1.000 €	1.000 €
eigene Sportanlagen	5600	924.480 €	4.670 €	0 €	0 €
Ökologische Ausgleichsflächen	6150	10.000 €	0 €	0 €	0 €
Gemeindestraßen / Gehwege	6300	153.000 €	0 €	0 €	0 €
Baugebiet Enzianweg	6320	80.610 €	0 €	0 €	0 €
Baugebiet Lindenweg	6340	226.000 €	0 €	0 €	0 €
Straßenbeleuchtung	6700	28.000 €	0 €	0 €	0 €
Abwasserbeseitigung Hitzhofen	7010				
Kontingente		209.000 €	8.340 €	5.370 €	5.560 €
Sanierung		110.000 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Maßnahmen		20.300 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Abwasserbeseitigung Hofstetten	7020				
Sanierung		55.000 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Maßnahmen		3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Deponieerweiterung	7210	40.000 €	0 €	0 €	0 €
Bauhof	7710	7.020 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Hackschnitzelheizung	7600	250.000 €	0 €	0 €	0 €
Gemeindestraßen	8850	50.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €

Entwicklung der Finanzen der Gemeinde - Verschuldung / Rücklagen

Verschuldung		Rücklagen	
Stand am 01.01.2009	50.000 €	Stand am 01.01.2009	271.200 €
Tilgung	0 €	Entnahme	240.000 €
Kreditaufnahme	1.075.000 €	Zuführung	0 €
Stand am 31.12.2009	1.125.000 €	Stand am 31.12.2009	31.200 €
Tilgung	850.000 €	Entnahme	0 €
Kreditaufnahme	0 €	Zuführung	0 €
Stand am 31.12.2010	275.000 €	Stand am 31.12.2010	31.200 €
Tilgung	275.000 €	Entnahme	0 €
Kreditaufnahme	0 €	Zuführung	150.000 €
Stand am 31.12.2011	00 €	Stand am 31.12.2011	181.2000 €
Tilgung	0 €	Entnahme	0 €
Kreditaufnahme	0 €	Zuführung	875.000 €
Stand am 31.12.2012	00 €	Stand am 31.12.2012	1.056.200 €